

# Inhalt

---

<b>Vorwort</b> .....	9
<b>1. Einleitung</b> .....	11
<b>2. Geschichtskulturen als Ausdruck des gelebten Geschichtsbewusstseins</b> .....	31
2.1 Museen als Orte der Geschichtskultur .....	37
2.2 Städte als Orte der Geschichtskultur .....	38
2.3 Jüngste Trends: Die Formierung eines europäischen Gedächtnisses .....	44
2.4 Vom Elfenbeinturm in die Praxis: Eine Begriffsbestimmung der Angewandten Geschichte .....	45
<b>3. Mittelalter- und Stauferbilder in ihrer geschichtskulturellen Bedeutung seit dem 19. Jahrhundert</b> .....	49
3.1 Die Dynastie der Stauer – eine kurze Geschichtsstunde .....	49
3.2 Rezeptionen der staufischen Geschichte vom 19. Jahrhundert bis zum Ende des Zweiten Weltkrieg .....	61
3.3 Die Stauer nach 1945: Gefallene Nationalhelden, Großväter Europas und Fantasy-Ritter .....	71
3.4 Mittelalter- und Stauerrezeptionen in den verschiedenen Genres der populären Geschichtskultur .....	79
3.4.1 Der historische Roman .....	79
3.4.2 Das Mittelalter in bewegten Bildern .....	83
3.4.3 »Virtuelles Rittertum« im Mittelalter-Computerspiel .....	88
3.4.4 Mittelaltermärkte und Co – Der Bereich der Living History .....	90
3.4.5 Staufische Geschichtsschauen .....	94
3.4.6 Begegnungen mit dem Mittelalter auf Reisen .....	96
3.5 Die Stauer im kulturellen Gedächtnis der Nation – Ein Fazit .....	100
<b>4. Die Stauer in den historischen Ausstellungen 1977 und 2010/2011</b> .....	103
4.1 Methodische Vorbemerkungen: Das Museum als Quelle .....	103

4.2	»Die Zeit der Stauer. Geschichte – Kunst – Kultur« 1977 in Stuttgart:	
	Auftakt des Geschichtsbooms .....	107
4.2.1	Zwischen Nachkriegsstarre und Nachholbedarf:	
	Der zeithistorische Kontext zur Ausstellung .....	107
4.2.2	Wieso, weshalb, warum?	
	Die Rahmenbedingungen der Ausstellung 1977 in Stuttgart .....	111
4.2.3	Staufische Geschichte 1977:	
	Baden-Württembergische Pracht im historischen Gewand .....	115
4.2.4	Interpretationen und Funktionen der Stauerzeit in Stuttgart – Ein Fazit .....	126
4.3	»Die Stauer und Italien. Drei Innovationsregionen im mittelalterlichen Europa«	
	2010/2011 in Mannheim .....	128
4.3.1	Von der bipolaren zur multipolaren Welt:	
	Der zeithistorische Kontext zur Ausstellung .....	128
4.3.2	Wieso, weshalb, warum?	
	Die Rahmenbedingungen der Ausstellung 2010/2011 in Mannheim .....	135
4.3.3	Staufische Geschichte 2010/2011:	
	Eine Metropolregion wird europäisch verortet .....	139
4.3.4	Interpretationen und Funktionen der Stauerzeit in Mannheim – Ein Fazit .....	153
<b>5.</b>	<b>Geschichte als <i>Label</i>: Das Phänomen Stauferstadt und das Stammland der Stauer</b> ....	157
5.1	Städte in der Stauerzeit .....	157
5.2	Was heißt Stauferstadt? Spurensuche nach einem geschichtskulturellen Konstrukt .....	160
5.3	Umgang mit dem historischen Erbe: Stauer- und Barbarossastädte im Überblick .....	166
5.4	»Unser Land – Stauerland«: Staufertraditionen rund um den Hohenstaufen .....	180
5.5	Methodische Annäherungen: Wie untersucht man Geschichte als <i>Label</i> ? .....	193
<b>6.</b>	<b>Die Älteste Stauferstadt Schwäbisch Gmünd</b> .....	201
6.1	Stadt im Wandel: Stadtgeschichte und Geschichtsbewusstsein Schwäbisch Gmünds .....	201
6.2	Das <i>Label</i> Älteste Stauferstadt: Die Präsenz staufischer Geschichte im Stadtbild .....	210
6.3	Events zur staufischen Geschichte in Schwäbisch Gmünd .....	225
6.3.1	Stauferaktionen der 1970er-1990er Jahre: Vom Stauferritt zum Staufermarkt .....	225
6.3.2	Die Stauferevents von 2012 und 2016:	
	Das Theaterstück Staufersaga als Quell städtischer Identitätsstiftung .....	240
6.4	Staufervereine in Schwäbisch Gmünd: Der Verein Staufersaga .....	268
6.5	Staufische Geschichte in Schwäbisch Gmünd .....	274
<b>7.</b>	<b>Die Hohenstaufenstadt Göppingen</b> .....	279
7.1	Stadt im Wandel: Stadtgeschichte und Geschichtsbewusstsein Göppingens .....	279
7.2	Das <i>Label</i> Hohenstaufenstadt: Die Präsenz staufischer Geschichte im Stadtbild .....	294
7.3	Stauferführungen und der Erinnerungsort Hohenstaufen seit dem Stauferjahr 1977 .....	314
7.4	Staufervereine in Göppingen: Die Gesellschaft für staufische Geschichte .....	328
7.5	Die Stadt Göppingen und ihre staufische Geschichte .....	340

<b>8. Transnationale staufische Geschichtskultur</b> .....	345
8.1 Erinnerungen an die Stauer in Italien: Vom feindlichen Invasor im <i>Risorgimento</i> zum <i>Puer Apuliae</i> im 21. Jahrhundert .....	345
8.2 <i>La Gemellaggio Goepplingen – Foggia</i> : staufische Geschichte als Nährboden transnationaler Gemeinschaft .....	353
8.3 Ein Kaiser verbindet: Die Zusammenarbeit der Gesellschaft für staufische Geschichte mit den <i>Fondazione Federico II</i> in Jesi und Palermo .....	366
8.4 Gedenksteine einer »europäischen« Dynastie: Das Projekt Stauferstelen und die Beispiele Fiorentino, Göppingen-Hohenstaufen und Bari .....	375
8.5 Zwischenfazit: Geschichtskulturelle Funktionen transnationaler Erinnerungsdimensionen .....	387
<b>9. Interpretationen staufischer Geschichte – Ein Schlussresümee</b> .....	391
<b>Tabellen</b> .....	403
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	413
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	415
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b> .....	417

